

Schutz vor Fahrrad-Diebstahl

Der Markt für Fahrräder boomt, vor allem E-Bikes sind gefragt.

Dadurch steigt das Risiko, Opfer eines Fahrraddiebstahles zu werden.

Auch Einbrüche in Kellerabteile häufen sich und ein beliebtes Diebesgut ist das hochwertige (E-) Bike.

Die Kriminalprävention will dem entgegenwirken und informiert Sie zum Thema Diebstahlschutz und gibt Ihnen Verhaltenstipps.

Allgemeine Tipps der Kriminalprävention:

- Stellen Sie die Fahrräder, wenn möglich in einem **versperrbaren Raum** ab.
- Befestigen Sie Ihr Fahrrad nach Möglichkeit an einem **fix verankerten Gegenstand** – auch wenn es in einem Kellerabteil abgestellt ist.
- Verwenden Sie zum Absperren ein hochwertiges **Bügel-, Falt- oder Kettenschloss**.
- Versehen Sie das Kellerabteil mit einem **Sichtschutz**, damit hochwertige Gegenstände nicht mit einem Blick als solche erkannt werden können.
- Bei hochpreisigen Fahrrädern empfiehlt sich zudem die Absicherung mittels **elektronischen Hilfsmitteln** (GPS-Tracker, Bewegungsalarm)
- Nehmen Sie teure Komponenten, wie den **Fahrradcomputer, Akku immer ab**.
- Notieren Sie sich unbedingt die **Rahmennummer** Ihres Fahrrades bzw. besorgen Sie sich bei der örtlich zuständigen Dienststelle den **Fahrradpass**. Sie benötigen diese nach einem Diebstahl zur Speicherung im Fahndungssystem.



Die Experten der Kriminalprävention **beraten Sie gerne**. Kontakt unter:

059 133 50 3333 od.

lpd-s-lka-kriminalpraevention@polizei.gv.at

